Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Oktober 2015

Renovierung „Zur Himmelspforte“	Seite 2
KonfiKids und Kindergottesdienst	Seite 6 - 7
Projektchor	Seite 7
„Kirche tut gut …“	Seite 13
Rückblicke: Kinderfreizeit	Seite 14 - 15
Einführung des neuen Kirchenvorstands	Seite 16

Unsere schöne Kirche noch schöner machen

Der Künstler Bruno Sievering-Tornow hat mit seinen Entwürfen für Altar, Taufstein, Altarkreuz und Osterkerzenständer den Kirchenvorstand überzeugt.

Nun hoffen wir, dass die besondere sakrale Ausgestaltung unserer Kirche auch Spender überzeugt, die bei der Finanzierung mithelfen. Denn so schön auch zum Beispiel der Osterkerzenständer sein wird, so ist er auch mit Kosten verbunden.

Bitte helfen Sie bei der Finanzierung mit. Spenden Sie zum Beispiel 1/100 Altar oder ein Zehntel eines Altarleuchters.

Altar 13.600 €,
Sockel für Lesepult und
Taufschale 4.600 €,
Sockel für Osterkerzenleuchter 2.260 €,
Altarleuchter je 1.190 €,
Sterbegedenkleuchter 960 €,
Altarkreuz 2.860 €,
Taufschale 3.450 €,
Lesepult 950 €.

Sobald ausreichend Spenden für ein sakrales Element eingegangen sind, also zum Beispiel 2.260 € für den Osterkerzenleuchter, teilen wir es Ihnen mit.

Für die Spenden in den vergangenen Monaten danken wir ganz herzlich: Im Juli erreichten uns 50 € und im August 4.450 €.

Zur Himmelspforte

unsere GANZ NAH Kirche

Bitte helfen Sie mit!

Spendenkonto:

Evangelische Kirchengemeinde
Ober- Eschbach - Ober- Erlenbach
IBAN: DE 3750 1900 0060 0081 4642
bei der Frankfurter Volksbank

Monatsgedanken Oktober

Jeden Tag strömen momentan Tausende Flüchtlinge nach Deutschland, oft nur mit einem kleinen Rucksack oder einer Plastiktüte als Gepäck. Vieles haben sie zurückgelassen, haben sich auf einen gefährlichen Weg über das Mittelmeer begeben, ihr Erspartes Schleppern bezahlt, um vor Krieg und Gewalt zu fliehen.

An der ungarischen Außengrenze der EU werden sie von Stacheldraht und Polizei in Empfang genommen und oft unmenschlich behandelt. „Es ist kein Platz für euch, ihr passt nicht in unser christliches Land“, meint der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán, und viele in der EU geben ihm Recht.

Die Menschenrechte gelten aber, ohne irgendeinen Unterschied zu machen, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache oder Religion. Und in den Menschenrechten heißt es in Artikel 14: „Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.“

Ein Recht, das schon im Alten Testament seinen Ursprung hat: „Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland. Ich bin der HERR, euer Gott.“
(3. Mose 19,33f.)

Wenn ich die Hilfsbereitschaft dieser Tage sehe, dann scheinen viele Menschen dieses Gebot in ihren Herzen zu tragen. Die Flüchtlinge werden willkommen geheißen, und ihnen wird so gut es eben geht geholfen. Dieses bürgerliche Engagement ist auch nötig, um den staatlichen Stellen bei der Bewältigung aller Aufgaben beizustehen.

Auf der anderen Seite haben viele Menschen Angst davor, wie viele Flüchtlinge noch kommen. Niemand kann es momentan sagen. In Syrien tobt seit vier Jahren ein Krieg, auch aus auf Afghanistan und anderen Ländern sind viele Menschen auf der Flucht. 1951 wurde das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen gegründet, um die Millionen europäischer Flüchtlinge zu versorgen. Eine Aufgabe, die damals geglückt ist, obwohl viele Länder unter den Kriegsfolgen litten und Europa nicht geeint war. Heute stehen wir wieder vor so einer Aufgabe. Es ist ermutigend zu sehen, dass viele Menschen gewillt sind, die Aufgabe gemeinsam zu bewältigen und den „Fremdlingen“ ihr Herz öffnen.

Ihr Pfarrer

Christoph Gerdes

„Offenes Wohnzimmer“ der AWO:
Das „Offene Wohnzimmer“ findet in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr am Kirchplatz 1, Ober-Eschbach, an folgendem Termin statt:

12.10.2015 Spielenachmittag und Plaudercafé

Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet, bei Bedarf bitte unter 06172 / 41480 anmelden.

Seniorenkreis Ober-Eschbach
Zu unserem Seniorenkreis am Mittwoch, 07. Oktober, um 15:00 Uhr laden wir ganz herzlich ein.
Es erwarten Sie Roswitha und Jochen Niemann, die uns über eine wunderbare, interessante Schiffsreise von Santos/Brasilien nach Venedig berichten wollen. Herr Niemann wird in einem Lichtbildervortrag die Reise über den Atlantik von Südamerika bis nach Italien präsentieren.
Schon heute freuen wir uns auf Ihr Kommen und auf Familie Niemann.

Tu deinem Leib des Öfteren etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.
Teresa von Avila (1515 – 1582)

Die **Kirchenläufer(innen)** treffen sich wieder zum lockeren Auslauf ins Grüne am Sonntag, dem **11. Oktober** gegen **7:15 Uhr** vor dem **Gemeindezentrum** in Ober-Erlenbach.
Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in der Gruppe!
Weitere Termine nach Absprache.

Einladung zum Frauenfrühstück
im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36

Am 1. Okober 2015 wird Sven Lichtenecker, Religionswissenschaftler, am Bibelhaus Erlebnis Museum Frankfurt tätig, das Frauenfrühstück mit dem Thema „Entstehungsprozesse alttestamentlicher Bücher am Beispiel des Buches Jesaja“ bereichern.
Das Buch Jesaja ist das umfangreichste der alttestamentlichen Prophetenbücher. Aufgrund der zahlreichen Bezüge, die Christen aus seinem Text heraus zu Weihnachten herstellen, gehört es sicher auch zu den bekanntesten.
Gemeinsam wollen wir in der Veranstaltung nachvollziehen, wie das Buch Jesaja entstanden ist. Wir wollen uns auf die Suche nach dem oder den Verfassern begeben und herausfinden, wann es geschrieben wurde. Am Beispiel des Jesaja-Buches wollen wir so einen Eindruck von den komplexen Entstehungsprozessen alttestamentlicher Bücher gewinnen.
Wir laden interessierte Frauen ganz herzlich zu unserem Früstück, das um 9:30 Uhr beginnt, ein und freuen uns auf Sie und Herrn Lichtenecker.

Unser nächstes Frauenfrühstück findet am 5.November 2015 statt!
Ihr Frauenfrühstücksteam
Sabine Holzer (489179), Eva-Maria Pauler (9445856) und viele fleißige HelferInnen.

Flüchtlingen helfen

Wenn Sie mithelfen möchten, dass sich Kinder, Frauen und Männer, die nach Bad Homburg geflohen sind, möglichst gut integrieren können und nötige Hilfe finden, lade ich Sie ein zu einem Treffen am **Montag, 5. Oktober, 20.00 Uhr**, im Ober-Eschbacher Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Str. 76.
Dr. Buksmaui, ein engagierter Ehrenamtlicher aus Ober-Eschbach, und Dr. Krohmer, Referent für Gesellschaftliche Verantwortung im evangelischen Dekanat Hochtaunus, werden uns beratend zur Seite stehen. *Pfr. D. Diefenbach*

Größere Räumlichkeiten für die Tafel in Bad Homburg gesucht

Von allen Ausgabestellen der Tafel im Hochtaunuskreis ist die Bad Homburger diejenige mit der größten Anzahl an Kunden: Dort werden aktuell an 304 Haushalte mit insgesamt 646 Personen Lebensmittel ausgegeben. 166 dieser Personen sind Kinder unter 14 Jahren. Der Bedarf in der Kurstadt wäre sogar noch höher. Aber ohne neue, größere Räumlichkeiten ist eine Ausweitung des Angebots momentan leider nicht machbar. Die Tafel ist daher auf der Suche nach neuen Räumen für die Ausgabe in Bad Homburg. Äußerst wünschenswert wäre eine möglichst zentrale Lage oder zumindest eine, bei der die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln gewährleistet ist. Für Hinweise auf passende Objekte ist man sehr dankbar:
Bad Homburger Tafel – Tafel im Hochtaunuskreis, Tel.: 06172 - 3088-03.

Radtour im Oktober: 20.10.2015

Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön…
Wir fahren aber nicht auf den See, sondern umradeln fünf Seen in der Wetterau.
Start ist um 9 Uhr an der Erlenbachhalle. Mit den Rädern geht es zum Bahnhof nach Burgholzhausen. Mit der Taunusbahn fahren wir um 9:45 Uhr nach Friedberg.
Wir radeln sodann nach Wölfersheim und machen in der dortigen Pizzeria Rast.
Vom Wölfersheimer See geht es weiter zu den Seen Barbarasee, Unterer und Oberer Knappensee und zurück nach Friedberg (ca. 55 km).
Eine Rückfahrt mit der Taunusbahn ist möglich. Wer will und kann, tritt den Rückweg mit dem Rad über Rossbach und Rodheim nach Hause an (zusätzlich 19 km).
Rückkehr ist zwischen 17 Uhr und 18 Uhr.
Bitte Proviant für Pausen an den Seen mitbringen.
Wir freuen uns mit Ihnen auf diese „Seh"-Fahrt!
Ihre *Helga Gruber* (Tel. 42976) und *Herbert Reininger* (Tel. 457458)

Einladung zum neuen Jahrgang der KonfiKids

Ab November startet der zweite Jahrgang der KonfiKids. Im ersten Jahrgang hat es uns und den elf Ober-Erlenbacher Kindern viel Spaß gemacht, und so gibt es dieses Jahr sowohl in Ober-Eschbach als auch in Ober-Erlenbach eine eigene Gruppe.

Die KonfiKids sind Teil der neuen zweigeteilten Konfirmandenzeit. Ein erster Teil findet in der dritten Klasse statt, ein zweiter wie gewohnt in der achten Klasse.

Bei den KonfiKids stehen die Kinder im Mittelpunkt. Sie sollen auf spielerische und kreative Art einen ganzheitlichen Zugang zur Kirche, ihrer Gemeinde und dem christlichen Glauben bekommen.

In Geschichten, Spielen, Ausflügen und beim Basteln geht es um Themen wie das Kirchenjahr mit seinen Festen, die Bibel, die Taufe und das Abendmahl.

Am 7. Oktober gibt es einen Informations- und Anmeldetermin. Um 17:00 Uhr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach und um 18:30 Uhr im Gemeindehaus Leimenkaut in Ober-Eschbach.

Alle Drittklässler wurden - soweit wir die Adressen hatten - direkt eingeladen. Ansonsten bitte einfach am 7. Oktober vorbeikommen oder bei uns melden.

Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Kinder, die noch nicht getauft sind, sind im Rahmen von KonfiKids ganz herzlich zur Taufe eingeladen.

Steffi Schild,
Dietmar Diefenbach und
Christoph Gerdes

Konfi Kids

KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienst

Treffpunkt im Gemeindesaal an der Kirche „Zur Himmelspforte“
um 10:45 Uhr am:

- 11. Oktober — Wer findet Moses im Körbchen?
- 8. November — Wer kann alles über Wasser laufen?
- 22. November — Der bärenstarke Simson – wer ist stärker?
- 6. Dezember — Nikolaus & Läuse
- 20. Dezember — Große Dia-Show mit selbstgebackenen Keksen

Für Rückfragen steht Pfarrer Diefenbach (Tel. 457019) gerne zur Verfügung.

* * * * *

Ab 8. Oktober: 8 Proben - ein Konzert

Die 30 Mitglieder des Kirchenchors laden Sie herzlich ein, beim nächsten Konzert mitzusingen. Nach acht Proben und der Generalprobe sind Sie fit für das Adventskonzert am 13.12.!

Die Proben finden am 8. und 15. Oktober und nach den Herbstferien ab 1. November immer donnerstags um 20:00 Uhr im Gemeindesaal in der Ober-Eschbacher Str. 76 statt.

Alle Stimmlagen sind herzlich eingeladen, ob Alt, Sopran, Bass oder Tenor - einzige Voraussetzung ist die Freude am Singen.

♫ *Jutta Hikel*

Herzliche Einladung zur Mitarbeiterfeier am Reformationstag, Samstag, 31.10.2015

Unzählige Menschen helfen mit, packen mit an, übernehmen Verantwortung in und für unsere Kirchengemeinde. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken und laden Sie alle ein, ganz gleich ob Sie nur einmal ein paar Stunden oder sich regelmäßig engagieren.

Nach einer Andacht

- um 19.00 Uhr
- im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach erwartet Sie
- ab 20.00 Uhr ein Abend
- mit Salim Alafenisch, geboren 1948 als Sohn eines Beduinenscheichs in der Negev-Wüste in Israel / Palästina.

Als Kind hütete er die Kamelherde seines Vaters, mit vierzehn Jahren lernte er Lesen und Schreiben. 1971 legte er in Nazareth das Abitur ab.

Nach einem einjährigen Aufenthalt in London am Princeton College studierte er Ethnologie, Soziologie und Psychologie in Heidelberg, wo er seit 1973 lebt. Seine Erzählungen richten sich an Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

Salim Alafenisch wird mit seinen Erzählungen die Lebenswelt der Beduinen lebendig werden lassen, in denen sich die biblischen Erzählungen von Abraham und Sara, Esau und Jacob oder die Hochzeit von Kana spiegeln.

Wer sich vorab schon von Salim Alafenisch begeistern lassen möchte, dem sei die Erzählung „Die acht Frauen des Großvaters" empfohlen.

Weitere Veröffentlichungen des in Heidelberg lebenden Schriftstellers und Geschichtenerzählers sind:
„Der Weihrauchhändler“, „Das Kamel mit dem Nasenring“, „Das versteinerte Zelt“, „Die Nacht der Wünsche“, „Amira - Prinzessin der Wüste“; „Amira im Brautzelt“ und "Die Feuerprobe".

Auf einen gemeinsamen Abend freuen sich mit Ihnen

Dr. Michael Baumann, Dietmar Diefenbach und Christoph Gerdes

Wir feiern Gottesdienst im Oktober 2015:

04.10.15	**18. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Back to Life	
11.10.15	**19. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Prädikant Laupus
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Prädikant Laupus
	Kollekte: Inklusive Gemeindearbeit	
18.10.15	**20. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl mit Goldener und Diamantener Konfirmation	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Föderation der Aramäer in Deutschland	
25.10.15	**21. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Prädikant Laupus
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Prädikant Laupus
	Kollekte: Epilepsie-Stiftung	
31.10.15	**Reformationsfest** Samstag	
19:00	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Mitarbeiterfeier	Pfr. Gerdes und Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Innenrenovierung Ober-Eschbach	
01.11.15	**22. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Diefenbach
	Kollekte: Gustav-Adolf-Werk	

Krabbelgottesdienst: Ober-Erlenbach: 01.11., 11:00 Uhr

Kindergottesdienst: Ober-Eschbach: 11.10., 10:45 Uhr

KIRCHE MIT KINDERN

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im Oktober 2015:

in Ober-Eschbach:

in Ober-Erlenbach:

Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

Gemeindesaal Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76		
Seniorenkreis	Mittwoch, 07.10.	15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
Frauenkreis	Montag, 05.10.	15:00	Fr. Dippel Tel. 43594
Kirchenchor	donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Melanie Dippel Tel.: 0152 53750894
Jugendband I + II **„Church Rock“**	samstags, nach Absprache	11:00 , 12:30	Andreas Kilb Tel. 0157 50964892
„Saitenflitzer“ - **Das Streichorchester**	montags	17:15 - 18:00	Andrea Christ Tel. 687778
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	donnerstags	15:00	
Kinder der 3. bis 5. Klasse	donnerstags	15:45	
Kinder ab 6. Klasse	donnerstags	16:30	

Gemeindehaus Leimenkaut	An der Leimenkaut 7		
Jungschar Kinder 6-10 Jahre	montags	16:15 - 17:15	Info: James Karanja Tel. 017665682719
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	donnerstags	10:00 - 11:30	Info: Sabine Winter Tel. 489599
„Treffpunkt Kinderleicht“	mittwochs nach Absprache		Jutta Bormann Tel. 898251

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach	Holzweg 36		
Seniorenkreis	mittwochs, 14-tägl.	15:00	Karin Olkiewicz Tel. 451656
Handarbeitskreis	dienstags, 14-tägl.	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Krabbelgottesdienstkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Radler	Dienstag, 20.10.	9:00 - 18:00	H. Gruber Tel. 42976 H. Reininger Tel. 457458
Frauenfrühstück	Donnerstag, 01.10.	09:30	E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179

Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Ines Jacob, Jahnstr. 18 , ☎ 48 82 30
Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
Bei Bedarf Dienstag 9:00 -12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a Bitte vorher tel. anmelden !
e-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: diefenbach@onlinehome.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: chr.gerdes@web.de oder Fax: 68 49 47

Gemeindesaal	Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76	
	ℹ Ljubica Cancar		☎ 0157 77 96 26 72
Gemeindehaus	Leimenkaut	An der Leimenkaut 7	☎ 45 75 70
	ℹ Gerda Eberhard	An der Leimenkaut 26	☎ 4 21 89
Gemeindezentrum	Ober-Erlenbach	Holzweg 36	
EJW	Bad Homburg		☎ 49 47 49

Ökumenische Sozialstation ☎ 30 88 02
" Demenzsprechstunde alexandra.rauf.soz.badhomburg@ekhn-net.de ☎ 30 88 24
Beratungsstelle Diakonisches Werk ☎ 30 88 03
Bad Homburger Hospiz-Dienst ☎ 868 68 68
Krankenhauspfarrerinnen Margit Bonnet margit.bonnet@evangelisch-hochtaunus.de ☎ 14 34 78
Helgard Kündiger ☎ 39 07 31
AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach awoobereschbach@arcor.de ☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Spendenkonto Frankfurter Voba
IBAN:
DE 3750 1900 0060 0081 4642
BIC: FFVBDEFFXXX

Stiftung Zur Himmelspforte
Frankfurter Volksbank
IBAN:
DE 8150 1900 0060 0081 4723
BIC: FFVBDEFFXXX

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief November: **05.10.15**

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)
Redaktion: J. Aniol, Dr. M. Baumann, A. Demandt, M. und S. Reinmuth, S. Winter
Auflage: 2.500 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen
Internet: www.zur-himmelspforte.de

IMPRESSUM

Evangelische Reha-Klinikseelsorge Bad Homburg

Pfarrerin Beatrice Fontanive

Liebe Leserin, lieber Leser,

wer von Ihnen schon einmal nach einer Operation oder aufgrund einer schweren Erkrankung einen Aufenthalt in einer Reha-Klinik erlebt hat, weiß, dass dies mit der „guten alten Kur“ nichts mehr zu tun hat. Der Tag ist gefüllt mit vielerlei Therapie-Maßnahmen. Meine Aufgabe ist es, den Menschen zusätzlich eine geistliche Begleitung zu schenken.

Ich bin in drei von vier Reha-Kliniken in Bad Homburg tätig.

In die Klinik Wingertsberg kommen Patient/innen mit oder nach einer Krebserkrankung, sowie Menschen in einer schweren psychosomatischen Krise.

So unterschiedlich die Krankheitsbilder der beiden Patientengruppen sind, so sehr sehnen sich beide nach einem besseren Körpergefühl, nach Beruhigung ihrer aufgewühlten Gefühle und nach einem klaren Kopf. Und sie suchen nach Sinn. Sie sind sehr dankbar dafür, dass ich neben seelsorgerlich-therapeutischen Einzelgesprächen auch Gruppengespräche und Meditation in Ruhe und Bewegung anbiete. Auf diese Weise schöpfen die Betroffenen auf ganzheitliche Weise neue Kraft und finden Trost. Ein Schwerpunkt ist die Begleitung von komplexen Trauerprozessen. Eine Frau, 46 Jahre alt, zwei Kinder, glücklich verheiratet, war in eine tiefe Krise gestürzt, als das Baby ihrer Arbeitskollegin nach wenigen Wochen verstarb. Zwei Jahre schon konnte sie nicht mehr arbeiten. In der Klinik entdeckte sie den Zusammenhang mit dem Tod ihres kleinen Bruders 30 Jahre zuvor. Obwohl sie eigentlich in der evangelischen Kirche zuhause war, konnte sie seit dem Tod ihres Bruders nicht mehr zum Gottesdienst gehen. Sie hatte damals, als 15-jährige, mit Gott gebrochen. Gleichzeitig suchte sie nach Halt. Nach sieben Wochen, vielen Einzel- und Gruppen-Gesprächen, Gebeten, Meditations- und Tanzeinheiten fühlte sie sich so stabil, dass sie wieder einen Gottesdienst besuchen konnte. Dieses Erlebnis war für sie eine solche Befreiung, dass sie überglücklich wieder nach Hause zu ihrer Familie fahren konnte und ihren Alltag wieder aufnehmen konnte. →

Zu dieser ganzheitlichen Seelsorge kommt traditionelle, aufsuchende Seelsorge in der Wicker-Klinik. Ich begleite Menschen nach einem Schlaganfall oder anderen neurologischen Erkrankungen. Mit ihnen und mit Patienten der Klinik Dr. Baumstark feiere ich regelmäßig Gottesdienste.
Viel Raum nehmen Gespräche mit Mitarbeitenden der Kliniken ein. Darüber hinaus begleite ich ehrenamtliche Seelsorgerinnen in zwei Kliniken und gebe Supervision für alle ehrenamtlichen Seelsorger/innen im Dekanat.
Ich bin sehr glücklich in meinem Dienst. Es macht mir Freude, die Patient/innen ohne Zeitdruck auf vielfältige Weise begleiten und unterstützen zu können.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!
Ihre *Beatrice Fontanive*

* * * * *

„Das ist doch kein Leben mehr!“

Der Bad Homburger Hospiz-Dienst e.V. lädt am Donnerstag, 15. Oktober, von 19:30 bis 21:30 Uhr im Kurhaus Bad Homburg zum 4. Bad Homburger Dialog ein: Erfahrungen aus den Niederlanden zur Liberalisierung der aktiven Sterbehilfe. Vortrag von Gerbert van Loenen, Autor und Journalist, Amsterdam.
Voten von Fachpersonen aus Politik, Rechtsprechung, Medizin und Hospizarbeit und Dialog mit dem Publikum.
Der Eintritt ist frei.

Zusammen träumen...

war das Motto der diesjährigen Kinderfreizeit. Dabei ging es jeden Morgen um eine Welt, in der die Menschen miteinander teilen und sich gut verstehen, um intakte Natur und Frieden, um gute Lebensbedingungen für alle. Es wurde allerdings auch vom nahe gelegenen Badesee geträumt, denn das Wetter ließ zu wünschen übrig in der ersten Ferienwoche im Westerwald. Da nutzte auch der allmorgendliche Blick in den Himmel nichts.
Doch wenn auch dieses Jahr das Baden wieder nur ein Traum blieb, so hatte die 45-köpfige Gruppe dennoch wieder jede Menge Spaß auf dem weitläufigen Gelände des Hildegardishofs.

Die Kinder begaben sich mit ihren Betreuern in eine Phantasiewelt voller Trolle und Elfen, Hexen und anderer Märchenfiguren. Dort erlebten alle zusammen viele Abenteuer und übten sich in Disziplinen wie Zaubertränke brauen, von Baum zu Baum springen, Lagerfeuer entzünden und natürliche Wasserleitungen bauen. Im Düsterwald wurden Werwölfe gejagt, und auf einer Trauminsel konnte man der Phantasie freien Lauf lassen. Nach einer Woche fuhren alle voller schöner Erlebnisse gesund und glücklich wieder heim.

Steffi Schild & Christoph Gerdes

Einführung des neuen Kirchenvorstands von Monika Melzer-Hadji

In zwei feierlich wie fröhlichen Gottesdiensten wurden die scheidenden Kirchenvorsteher unserer Gemeinde verabschiedet und die neuen in ihr Amt eingeführt. „Gemeinde bauen“ lautete das Motto der beiden Gottesdienste am 6. September, und bunte Kinderbausteine waren es, mit denen die beiden Pfarrer verdeutlichten, was eine Gemeinde ausmacht. Jeder Baustein, egal welche Farbe und Form, als Symbol der Menschen, die gemeinsam für ein stabiles Fundament sorgen: Jeder hilft auf einzigartige Weise mit, dass die Gemeinde ein Ganzes wird und zum Wohl aller funktioniert.

Verabschiedet wurden: Gudrun Deutsch, Sabine Winter, Manfred Wächtershäuser, Sabine Rieß, Rebecca Richter, Monika Melzer-Hadji, Gerhard Maurer.

Dem am 26. April gewählten Kirchenvorstand gehören für Ober-Erlenbach an: Achim Philippus, André Jacob, Elke Feucht, Alexander Demandt, Michael Baumann. Der Ober-Eschbacher Gemeindeteil wird vertreten von Sandra Reinmuth, Irene Loder, Wilhelm Laupus, Klaus Hollenberg, Reinhard Himmelreich, Jens Häfker, Christian Grimm, Gabriele Glott-Bürger, Karl-Ulrich Clausen (spaßeshalber mal in umgekehrter Reihenfolge).

Weil Martin Luther einen großen Anteil daran hat, dass wir heute Gemeinde „bauen“ können, erhielten alle scheidenden und neuen Kirchenvorsteher diese kleine Luther-Playmobil-Figur.